

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 36 (1994)  
**Heft:** 192

**Vorwort:** In eigener Sache  
**Autor:** Vian, Walt R:

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

• • • •

## In eigener Sache

### Impressum

#### Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 222 64 44  
Telefax 052 222 00 51

#### Redaktion

Walt R. Vian  
Redaktioneller  
Mitarbeiter:  
Walter Ruggé  
Volontariat:  
Susanne Wagner

#### Mitarbeiter dieser Nummer

Pierre Lachat, Frank  
Arnold, Phillip  
Bergson, Branka  
Somen, Gerhard  
Midding, Lars-Olav  
Beier, Thomas Aigner,  
Ivo Kummer

#### Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC,  
Petra Siegenthaler,  
c/o Meierhofer und  
Zöllig, Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

#### Produktion

Satz: Josef Stutzer  
Litho, Druck und  
Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten:  
Buchb. Scherrer AG  
Würzgrabenstrasse 6  
8048 Zürich

#### Inserate

Leo Rinderer  
Telefon 052 222 76 46  
Telefax 052 222 76 47

#### Fotos

Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred  
Thurrow, Basel; 20th  
Century Fox, Genève;  
Cinémathèque Suisse,  
Lausanne; delay, Mono-  
pole Pathé Films, UIP,  
ZOOM-Filmdokumen-  
tation, Zürich; Frank  
Arnold, InterAktiv  
Presse- und Mediengesell-  
schaft, Stiftung  
Deutsche Kinemathek,  
Berlin

#### Aussenstellen Vertrieb

Rolf Aurich,  
Uhdestr. 2,  
D-3000 Hannover 1  
Telefon 0511 85 35 40

R. & S. Pyrker,  
Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien  
Telefon 0222 604 01 26  
Telefax 0222 602 07 95

#### Kontoverbindungen

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
Postgiroamt München:  
Kto. Nr. 120 333 - 805  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur, Konto  
Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

#### Abonnementen

Filmbulletin erscheint  
fünf- bis sechsmal  
jährlich. Jahresabonne-  
ment: sFr. 54.-/DM 54.-  
öS 450.-, übrige Länder  
zuzüglich Porto

ISSN 0257-7852



von links nach rechts:

Petra Siegenthaler,  
Rolf Zöllig, Walt R. Vian,  
Leo Rinderer, Susanne  
Wagner, Katrin Aerni,  
Josef Stutzer

Viele Hände, Köpfe und Herzen  
sind damit beschäftigt, diese  
Filmzeitschrift attraktiv zu machen.  
Ausgabe für Ausgabe geben sie ihr  
Bestes für Filmbulletin, eine  
lebendige Filmkultur und für Sie.

Im Bild zusammengeführt  
diesmal das relativ schmale Segment  
der Personen, die Teilstücke zu  
einem Ganzen fügen, aus den  
vorliegenden Manuskripten und  
Bildern mit Köpfchen, Fingerspitzen-  
gefühl und viel Elektronik die  
belichtungsfertigen Files erstellen,  
Filmbulletin gestalterisch und  
typographisch formen, Punkt und  
Komma überwachen, Bildausschnitte  
bestimmen, Bild und Text in  
Beziehung setzen, auf die Seite  
bringen – die Heftarchitektur  
einlösen.

Richtig. Wir vertreten eine  
«politique des collaborateurs» – und  
bringen sie auch in eigener Sache auf  
den Punkt. Diese Politik ist – immer  
noch von «der Lust am Sehen»  
geprägte – Fortschreibung der  
«politique des auteurs», wie sie von  
den «Cahiers du Cinéma» in den  
fünfziger Jahren, zu Zeiten von  
Godard, Truffaut, Rivette, Rohmer  
verfochten wurde.

Fortschreibung mit anderen  
Mitteln unter anderen Umständen.  
Aber François Truffaut meinte in  
einem seiner letzten publizierten  
Interviews – Filmbulletin Heft 130,  
Juni 1983 – bereits selbst: «Wir haben  
gegen etwas gekämpft das ziemlich  
genau bestimmt war und erkennbare  
Konturen hatte. Das war eher leicht.»  
Und: «Ja, es gab Übertreibungen.  
Wahrscheinlich war das aber  
nicht so. Inzwischen sind  
Abgrenzungen weniger sichtbar, die  
Unterschiede feiner, die Meinungen  
– im besseren Fall – breiter, offener  
und differenzierter.

Mit Steven Spielberg ins  
Gespräch zu kommen ist eher  
schwierig, weil er so bekannt ist, ein  
Gespräch mit Steven Zaillian zu  
bekommen ist schwierig, weil ihn  
eher wenige beachten. Eine  
Filmzeitschrift zu machen ist ganz  
einfach: man fügt nur Texte und  
Bilder zusammen – einfach so, dass  
aus «Filmbulletin» schliesslich mehr  
wird als die Summe seiner Teile.

Walt R. Vian